

Aus Stahl wird Kunst



Beeindruckende Kunstwerke aus Stahl bekommen derzeit im Kraftwerk Riedersbach ihren finalen Schliff. Das Ergebnis wird am Freitag, 29. August, bei einer Vernissage präsentiert. Das Thema heuer ist „Stahl(Symposium)Sinfonie.“

Mehr als zwanzig Künstler aus Österreich, Deutschland und der Schweiz präsentieren ihre Werke aus Stahl. Unter ihnen ist auch Leto Meyle (Foto) aus Zürich, der eine Eule mit drehbarem Kopf fertigt. »Seite 15

Foto: Limmer

BRAUNAUER WART DONNERSTAG, 28. AUGUST 2014



Symposiumsleiter Walter Holzinger aus Ried bei der Arbeit an seinem Stahl-Werk

Foto: Limmer

Funken sprühen wieder: Im Kraftwerk Riedersbach entsteht Stahl-Symposium

Seit drei Wochen wird in der Gipshalle ordentlich gewerkt – Vernissage ist am Freitag

OSTERMIEHTING. Zwanzig Künstler aus Österreich, Deutschland und der Schweiz arbeiten derzeit an ihren Kunstwerken. Die Beschallung ist enorm, doch das Ergebnis kann sich bestimmt auch heuer wieder sehen lassen. Unter dem Motto „Stahl(Symposium)Sinfonie“ treffen sich zum 25. Mal Künstler in der Gipshalle im Kraftwerk Riedersbach, um besondere Kompositionen aus verschiedenen Materialien mittels Schweißapparat und LötKolben zu fertigen.

Symposiumsleiter Walter Holzinger aus Ried ist wieder selbst als Künstler dabei. Er lässt seine Skulpturen aus Schwarzblech verzinken, damit sie wetterbeständig sind. Andreas Eschenbacher aus Altötting ist einer der jüngeren

Künstler, er ist 25 Jahre alt. Bei seinem zweiten Mal als Künstler beim Stahl-Symposium will er mit einer männlichen Gipsskulptur überzeugen, die er im Kraftwerk aus Stahl nachbaut.

Seit vielen Jahren zeigen die Künstler im Kraftwerk Riedersbach, dass sich Technik und Kunst sehr wohl miteinander verbinden lassen. Sie arbeiten zwar jeder für sich an einem Werk, und doch werden die Kunstwerke am Ende zusammengefasst eine Sinfonie ergeben.

Davon überzeugen kann man sich bei der Vernissage am Freitag, 29. August, um 19.30 Uhr. Am Samstag, 30. August, und Sonntag, 31. August, können die Werke in der Halle noch besichtigt werden.

Jeweils von zehn bis 18 Uhr ist dafür Zeit. Um 13 Uhr werden Künstlerführungen angeboten, Treffpunkt ist die Gipshalle. Sehenswert ist auch der Stahlpark auf dem Werkgelände, der sich zu einem Fixpunkt in der Kulturlandschaft Salzburg-Oberösterreich-Bayern entwickelt hat. Die Werke, die derzeit geschaffen werden, werden nach dem Stahlsymposium wieder ganzjährig im Stahlpark präsentiert. Dort stehen bereits mehr als 200 Werke, die aufzeigen sollen, was durch Arbeiten mit Stahl entstehen kann.

i Mehr Informationen gibt es im Internet unter www.stahl-park.com und in der Publikation „20 Jahre Kunst im Kraftwerk“

PROGRAMM

Freitag, 29. August:

Vernissage in der Gipshalle, Beginn um 19.30 Uhr
Reden von Siegrid Pfeffer, Geschäftsführer Verein Freunde des Stahlparks und Walter Holzinger, Künstlerischer Leiter des Symposiums;
Eröffnung von Werner Steinecker, Technischer Vorstand Energie AG.

Samstag, 30., Sonntag, 31. August

Ausstellung von 10 bis 18 Uhr; Künstlerführungen beginnen um 13 Uhr.

DONNERSTAG, 28. AUGUST 2014

Zumeist recht
sonnig und
trocken



oöNachrichten
Braunauer

WARTE AM INN

Foto: spit